

Vorwort.

Das vorliegende, die neuen preussischen Lehrpläne berücksichtigende Buch schließt sich in Auswahl und Behandlung des Stoffes im großen und ganzen an des Verfassers „Grundriß der Geschichte“, der für höhere Mädchenschulen mit voller Klassenzahl und Seminar bestimmt ist, an. Es ist aus dem Wunsche entstanden, einem weiteren Kreise von Schulen zu dienen, und hofft Beachtung zu finden bei allen Geschichtslehrern, welche im Lernbuche nicht ausgeführte Darstellungen, sondern nur den notwendigsten Stoff in knapper Form wollen. Über das, was notwendig ist, wird sich freilich nie volle Übereinstimmung erzielen lassen, weil jeder den Bau der Geschichte mit eigenen Augen ansieht; kein Lehrer wird es sich nehmen lassen, aus seinem Leitfaden das, was ihm minder wichtig oder überflüssig erscheint, fortzulassen, anderes, was nach seiner Überzeugung nicht übergangen werden darf, hinzuzufügen. Weniger Widerspruch dürfte die Art der Darstellung erfahren. Abgesehen davon, daß an geeigneten Stellen der Lernende durch Andeutungen und Fragen, deren Beantwortung sich aus dem Vorhergehenden ergibt, zum Nachdenken angeregt wird, ist überall die Form der gedrängten, aber zusammenhängenden und leicht faßlichen Erzählung gewahrt.

Von großem Nutzen für den Unterricht werden die Abbildungen sein, welche die Gegenstände in unverstümmelter Form zeigen und mit Rücksicht auf ihren unterrichtlichen Wert ausgewählt worden sind. Sie sind, ebenso wie die Karten, in einen Anhang verwiesen worden.

Somit hoffe ich, daß dem Leitfaden vergönnt sein werde, Gutes zu wirken, und füge die Bitte hinzu, bei der Beurteilung nicht Nachsicht walten zu lassen, aber Vorsicht.

Mülhausen i. E., im Juni 1892.

Der Verfasser.